MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Lohkirchen Oberbergkirchen Schönberg Zangberg

Ausgabe 238 Erschienen am 01.09.01 September 2001

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

http://www.oberbergkirchen.de

ABLESUNG DER WASSER-ZÄHLER

Ende September/Anfang Oktober werden die Wasserzähler in allen vier Mitgliedsgemeinden von den Gemeindearbeitern abgelesen.
Sollten Sie nicht anzutreffen sein, dann lesen Sie den Wasserzähler bitte selbst ab und hinterlassen dem Ableser eine Nachricht mit dem Zählerstand.
Sie können den Zählerstand auch direkt bei der VGem, unter Telefon 08637/9884-16 oder -15 melden.

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Oktober 2001"

RENTENSPRECHTAGE 2001

Die **Landesversicherungsanstalt Oberbayern und die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte** halten an folgenden Montagen

- 24. SEPTEMBER - 22. OKTOBER - 26. NOVEMBER

in der Zeit von **9.00 - 12.00** Uhr und von **13.00 - 15.30** Uhr im Rathaus in Mühldorf a. Inn Sprechtage für Versicherte und Rentner beider Versicherungsträger ab. Bei diesen Sprechtagen ist die Möglichkeit gegeben, sich kostenlos Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen.
Bitte **melden** Sie sich hierzu baldmöglichst persönlich oder telefonisch im Landratsamt Mühldorf a. Inn, unter der **Telefon-Nr. 08631/699-343** an. Bei der **Anmeldung** ist auch immer die **Versicherungsnummer anzugeben.**
Zu den **Sprechtagen** bitten wir Sie, Ihre **Versicherungsunterlagen sowie Ihren Personalausweis oder Reisepass mitzubringen.**

Öffnungszeiten	Tel./Fax:	Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden:
Oberbergkirchen	08637/9884-0	Mo. - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Mo. 09.00 - 11.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/9884-10	Do. auch	14.00 - 18.00 Uhr	Do. 14.00 - 18.00 Uhr
Lohkirchen	08637/213	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Do. 16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256	Di. + Do.	16.00 - 18.00 Uhr	Do. 16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Mo. 17.00 - 18.00 Uhr
		Do.	17.00 - 18.00 Uhr	Do. 17.00 - 18.00 Uhr

Diese Sprechtage werden auch in der Stadtverwaltung Waldkraiburg durchgeführt. Und zwar an folgenden Montagen

- 17. SEPTEMBER – 19. NOVEMBER

in der Zeit von **9.00 - 12.00** Uhr und von **13.00 - 15.30** Uhr. Bitte melden Sie sich auch hier baldmöglichst persönlich oder telefonisch in der Stadtverwaltung Waldkraiburg, unter der **Telefon-Nr. 08638/959209** an.

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Sebastian Bauer, Raiffeisenstraße 11, Oberbergkirchen;
Matthias Fraundienst, Perlesham 11, Oberbergkirchen;
Ben Beckert, Groislmühl 1, Schönberg;

Eheschliessungen

Edith Saxberger und Georg Huber, Oberrott 17, Lohkirchen;
Renate Zieglgänsberger, Oberneukirchen und Franz Lohr, Peitzing 1, Schönberg;
Silvia Wikpisch und Andreas Jocher, Zelger Berg 5, Zangberg;

Sterbefälle

Theodor Praßl, Siedlungsstraße 7, Lohkirchen;
Luise Göring, Am Stielhölzl 21, Oberbergkirchen;
Josef Peteratzinger, Hofmark 8, Schönberg;
Kreszenz Rauscheder, Fuchshub 1, Schönberg;
Elisabeth Rogg, Ringstraße 16, Oberbergkirchen

IRRTUM UND WAHRHEIT BEI DER RENTE

Falsch:

Alle Frauen können mit 60 Jahren in Rente gehen.

Richtig:

Nur Frauen, die vor dem 01.01.1952 geboren sind, können bereits mit 60 Jahren eine Altersrente beziehen. Sie müssen allerdings eine Mindestversicherungszeit von 15 Jahren erfüllt und ab Vollendung des 40. Lebensjahres mehr als 10 Jahre (also mindestens 121 Kalendermonate) Pflichtbeiträge eingezahlt haben. Außerdem müssen diese Frauen unter Umständen Abschläge hinnehmen.

VGEM HUFEISENTURNIER

Um die Meisterschaft der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen ging es beim Hufeisenturnier, das im Rahmen des Dorffestes in Schönberg ausgetragen wurde. Acht Mannschaften aus den Mitgliedsgemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg stellten sich auf dem Sportplatz dem Wettkampf. Dieser wurde von Alfons Niederschweiberer als Schiedsrichter souverän geleitet.

Mit Schwung wurden die Hufeisen in das Zielfeld geworfen, um nahe der Daube zu landen. Jede Mannschaft hatte gegen alle Mitkonkurrenten anzutreten, um Punkte zu sammeln. Nach zweistündigem Wettkampf erwiesen sich die Profis aus Zangberg als die Zielsichersten. Zangberg II mit dem Moar Josef Wastlhuber und den Werfern Martin Brunnmeier, Konrad Wittmann und Jochen Rost gingen als Sieger mit 12:2 Punkten und der Note 3,000 hervor. Damit konnten sie den Wanderpokal von Oberbergkirchen nach Zangberg holen. Mit der gleichen Punktzahl aber der schwächeren Note wurde Zangberg I Vizemeister. Auf den weiteren Plätzen folgten Lohkirchen I, Oberbergkirchen II und I, Lohkirchen II und Schönberg II und I.

Bei der Siegerehrung dankte der Vorstand des Sportvereins SV 86 Schönberg Max Schnablinger den Akteuren für ihren fairen Sport und den Ausrichtern für die gute Organisation. In froher Runde wurde die Meisterschaft gefeiert. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

MÜHLDORFER VOLKSFESTBUS

Die Stadt Mühldorf setzt für ihr traditionelles Volksfest vom 25.08. bis 03.09.2001 den "Mühldorfer Volksfestbus" ein. Damit besteht die kostengünstige Gelegenheit "Sicher mit dem Bus zum Festgenuss" zu kommen und natürlich auch wieder nach Hause.

Linie 2: ***Oberbergkirchen-Zangberg-Ampfing-Mühldorf am Inn***

Zone		Hinfahrten
4	Oberbergkirchen	18:05, 19:05, 20:05 Uhr
4	Perlesham	18:07, 19:07, 20:07 Uhr
4	Palmberg	18:09, 19:09, 20:09 Uhr
3	Zangberg	18:10, 19:10, 20:10 Uhr

Linie 5: ***Schönberg-Neumarkt St. Veit-Mühldorf am Inn***

Zone		Hinfahrten
4	Schönberg	18:00, 19:00, 20:00 Uhr

Linie 6: ***Lohkirchen-Niederbergkirchen-Mühldorf am Inn***

Zone		Hinfahrten
4	Wotting	18:00, 19:00, 20:00 Uhr
4	Lohkirchen	18:01, 19:01, 20:01 Uhr

Die **Rückfahrten** vom Volksfest erfolgen jeweils um 21:30, 22:30, 23:30, 00:30 und 01:30 Uhr.

Von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag gibt es noch eine zusätzliche Rückfahrt um 02:30 Uhr.

Die **Einzelfahrpreise** richten sich nach den Zonen: Zone 3: 4,50 DM und Zone 4: 5,50 DM. Kinder bis 12 Jahre können kostenlos mitfahren !

(Anmerkung der Redaktion: Aufgrund der Bekanntgabe der Linien Anfang August konnten diese nicht mehr rechtzeitig ins letzte Mitteilungsblatt aufgenommen werden.)

DAS LRA INFORMIERT - HILFE, EINE WESPE

So manchen haben sie heuer schon zur Verzweiflung gebracht. Gemeint sind die Wespen, die beim sonntäglichen Kaffeetrinken auf der Terrasse von der Obsttorte naschen.

Dabei ist das Bild von Wespen als immerwährende Zuckerschlecker völlig falsch. Als Blütenbesucher und Insektenfresser leisten sie Landwirten und Hobbygärtnern wichtige Dienste. Am Haus und im Garten fangen sie große Mengen von Fliegen und andere für uns mitunter lästige Insekten.

Hätten Sie gewusst, dass sich die große Mehrzahl der bei uns lebenden Wespen absolut friedlich verhält oder teilweise gar nicht in der Lage ist zu stechen? Von den vielen hundert Wespenarten gehören nur 11 zu den staatenbildenden (sozialen) Faltenwespen. Nur diese Tiere werden gewöhnlich von Laien als "typische" Wespen erkannt. Und nur 2 Arten von ihnen können für Menschen zeitweise im Jahr lästig werden. Die Deutsche Wespe und die Gemeine (Gewöhnliche) Wespe teilen im Sommer mit uns die Vorliebe für süße Speisen und Getränke und verhalten sich zu dieser Zeit nicht immer friedlich bzw. manchmal auch aggressiv. Von reifem Obst und süßen Speisen angelockt, gelangen diese Wespen in die unmittelbare Nähe von Menschen. Fühlen sich die Tiere durch menschliche Abwehrreaktionen bedroht, greifen sie auch mal zu ihrem wirkungsvollsten Mittel der Verteidigung: sie stechen.

Nachfolgend einige Tipps, wie man sich gegenüber den Wespen verhalten sollte bzw. welche kleinen Tricks die Tiere fernhalten:

- Lockglas mit süßem Inhalt (Zuckerwasser oder Gemisch aus Cola und Orangensaft) in 2 - 3 m Entfernung aufstellen
- Angeschnittene Obstkuchen oder andere süße Sachen und Gläser immer nach Verzehr/Gebrauch abdecken
- Hektische Bewegungen machen Wespen aggressiv, deshalb immer mit sanften Armbewegungen wegschieben
- Aufgeschnittene Zitrone und Gewürznelken aufstellen (Wespen hassen Nelkenduft)
- Keine kunterbunte Kleidung tragen (zieht Wespen magisch an)
- Grelles Gelb ganz vermeiden
- Kein süßlich duftendes Parfüm oder Aftershave auftragen
- Am anderen Ende des Gartens oder neben der Terrasse Wolfsmilchgewächse (Walzen-, Sumpf- und Goldwolfsmilch) pflanzen (Der süße Nektar ist für Wespen noch verlockender als Obsttorte)
- Schokolade und Marzipan können in Ruhe gegessen werden (Wespen mögen sie nämlich nicht und kommen deshalb erst gar nicht angeflogen

Wird man trotzdem einmal gestochen, ist das zwar unangenehm, normalerweise aber kein gesundheitliches Problem. Auch nicht bei Hornissen. Die Meinung, wonach drei Hornissenstiche einen Menschen und sieben ein Pferd töten können, ist nach wie vor verbreitet, aber völlig falsch. Eine Ausnahme besteht natürlich für die Menschen, die allergisch auf Stiche der Hautflügler reagieren. Bei solchen Personen kann jeder Wespen- oder Bienenstich durchaus eine lebensbedrohliche Situation auslösen, wenn nicht sofort eine entsprechende ärztliche Behandlung erfolgt. Deshalb sollten diese Personen ständig ihr Notfallset mit dem notwendigen Mittel mit sich führen.

Noch etwas: Hornissen und alle Wespen - mit Ausnahme der Gemeinen Wespe und der Deutschen Wespe - sind besonders geschützt. Das heisst, es ist verboten, die Tiere zu fangen, zu verletzen oder zu töten. Ihre Eier, Nester oder andere Wohnstätten dürfen nicht unnötig entnommen, beschädigt oder zerstört werden. Verstöße können als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

HAGELSTURM AM 03.08.2001

Finanzhilfen

Das Bay.Staatsministerium der Finanzen hat zur Milderung von Notlagen, die durch Schäden infolge des Hagelsturms am 03.08.2001 eingetreten sind, eine Finanzhilfeaktion eingeleitet. Den Betroffenen kann eine staatliche Finanzhilfe in Form von Kredithilfen oder Notstandsbeihilfen gewährt werden. Antragsvordrucke können Sie beim Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Straße 18, 84453 Mühldorf am Inn anfordern.

Wer kann Finanzhilfen erhalten?

Grundsätzlich können alle Geschädigten Finanzhilfe erhalten. Die Finanzhilfe ist Hilfe zur Selbsthilfe in akuten Notlagen. Sie ist keine Schadensersatzleistung. Deshalb ist eine Prüfung der Einkommens- und Vermögensverhältnisse erforderlich. Richtgröße ist das Jahreseinkommen, das das Zwei- bzw. Zweieinhalbfache (abhängig von der Zahl der Personen je Haushalt) des Regelsatzes nach dem Bundessozialhilfegesetz nicht übersteigen darf. Diese Regelsätze sind regional verschieden.

Wofür gibt es Finanzhilfe?

Finanzhilfe gibt es für alle unmittelbaren Schäden an Betriebsvermögen, an privaten Gebäuden oder sonstigen baulichen Anlagen sowie Schäden an Hausrat (in der Regel nur bei lebensnotwendigen Gegenständen, nicht jedoch bei Nahrungsmitteln und bei Wertgegenständen bzw. Sport- und Freizeitartikeln). Weitere Voraussetzung ist, dass die Behebung der Schäden notwendig und unaufschiebbar ist.

Welche Schäden sind nicht zu berücksichtigen?

Mittelbare Schäden (z. B. entgangener Gewinn, Verdienstausfall, Wertminderung an Betriebs- oder Privatvermögen etc.) sowie Schäden unter 3.000 DM können nicht ersetzt werden. Auch Schäden an Kraftfahrzeugen werden nicht ersetzt, da dafür eine Kaskoversicherung abgeschlossen werden kann. Das selbe gilt für Schäden an landwirtschaftlichen Bodenerzeugnissen. Wenden Sie sich wegen solcher Schäden an das Amt für Landwirtschaft und Ernährung in Mühldorf am Inn (Tel.: 08631/6107-0). Für Waldschäden wenden Sie sich bitte an den zuständigen Förster.

Wie erhalte ich die Mittel?

Die Schäden müssen amtlich festgestellt werden (Landratsamt Mühldorf a. Inn). Vor Beseitigung der Schäden sollte daher unbedingt Kontakt mit dem Landratsamt Mühldorf a. Inn aufgenommen werden (Tel.: 08631/699-403).

Anträge auf Finanzhilfen müssen bis spätestens 1. Oktober 2001 beim Landratsamt Mühldorf a. Inn, Sachgebiet 20, eingereicht werden. Zur Beratung und Antragstellung sollten möglichst Unterlagen mitgebracht werden, die Aufschluss geben über

- Schaden (z. B. Rechnungen, Fotos usw.),
- Einkommen (z. B. Steuerbescheid, Gehaltszettel, Rentenbescheid usw.),
- eventuelles Vermögen (z. B. frühere Vermögenssteuerbescheide) und
- ggf. bestehende Belastungen durch Schulden.

BEITRÄGE FÜR NACHTRÄGLICH GESCHAFFENEN WOHNRAUM

In den letzten Jahren wurden durch entsprechende Gesetzesänderungen schrittweise Erleichterungen für die Bauherren bei der Verwirklichung ihrer Bauvorhaben geschaffen. Viele Bauvorhaben müssen nicht mehr genehmigt werden, eine Vorlage der vollständigen Bauunterlagen genügt, manche Bauvorhaben müssen weder genehmigt noch der Gemeinde oder dem Landratsamt gemeldet werden. Auf diese Weise kann nachträglich Wohnraum geschaffen werden, ohne dass die Gemeinde davon Kenntnis erhält. Dies kann z. B. bei dem Einbau einzelner Wohnräume in das Dachgeschoss des Wohnhauses der Fall sein. Leider sind sich die Bauherren dabei oft nicht bewusst, dass hinsichtlich der Beitragserhebung für die gemeindliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sehr wohl eine Meldepflicht gegenüber der Gemeinde besteht.

Die Finanzierung der gemeindlichen Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen erfolgt über die Erhebung von einmaligen Herstellungsbeiträgen sowie über die jährliche Verbrauchsgebühr. Diese Gebühr fällt umso niedriger aus, je mehr der Kosten für die Neuherstellung der Anlage über die einmaligen Beiträge finanziert wird. Andernfalls muss die Gebühr erhöht werden, sofern die Anlage nicht kostendeckend betrieben wird.

Eine Nacherhebung der Beiträge für nachträglich geschaffenen Wohnraum dient auch der Gleichberechtigung gegenüber den Bauherren, die *genehmigungspflichtigen* Wohnraum geschaffen haben bzw. ihrer *Meldepflicht* bezüglich der Erweiterung des Wohnraumes nachgekommen sind. Diese haben nämlich zum einen für ihre volle aktuelle Grundstücks- und Geschossfläche Beiträge bezahlt und zahlen den von den anderen nicht erhobenen Beitrag über die Wasser- bzw. Abwassergebühr nochmals mit! Die eingehenden Beiträge einschließlich der Verzinsung kommen zu 100% den Gebührenzahlern zugute, die Gemeinde hat daraus keinen finanziellen Vorteil.

Wir bitten deshalb alle Bauherren, die nachträglich Wohnraum geschaffen haben, dies der Gemeinde zu melden.

DAS LEBEN DER BIENEN .....

war das Thema des Ferienprogrammes, das der Imkerverein Schönberg gestaltete. Kinder aus den Gemeinden der VGem waren interessiert daran, wie die fleißigen Insekten leben. An seinem Bienenstand im Aspertshamer Wald erklärte Vorstand Josef Huber den jungen Gästen an einem gläsernen Kasten wie ein Volk lebt und arbeitet. Mit Interesse beobachteten die Mädchen und Knaben die Königinnenzucht, die Ablegerbildung und das Zeichnen der Königinnen.

Im zweiten Teil des Nachmittages stand die Honig- und Wachsgewinnung auf dem Programm. Dabei durften die Kinder selbst Waben entdeckeln und die Honigschleuder bedienen. Natürlich wurde der frische Honig, der aus der Schleuder floss, gleich probiert.

Zum Abschluss bewirteten die Helfer des Imkervereins ihre jungen Gäste mit Honigbroten und Getränken. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

FERIENPROGRAMM BEI DEN FALLSCHIRMSPRINGERN

17 Kinder hatten Glück, sie ergatterten einen der heiß begehrten Plätze und konnten mit der Skiabteilung des SV Oberbergkirchen die Fallschirmspringer von Colibri in Ampfing besuchen. Interessante Einblicke und Informationen gab es von Steffen aus dem Colibri Team, von dem die Mädchen und Jungen nun wissen, dass die Absprunghöhe für einen Tandemsprung bei ca. 4000 Metern liegt und man im freien Fall eine Geschwindigkeit von etwa 180 Km/h erreicht. Da bei herrlichem Wetter laufend Sprungbetrieb herrschte, konnte man zahlreiche Springer auf ihren letzten Höhenmetern sehr gut beobachten. Sehr zur Freude der Kinder war auch ein Skysurfer, mit einem Brett an den Füßen, unter den Springern. Eng war es beim Probesitzen im Flugzeug, obwohl die Mädchen und Jungen im Gegensatz zu den Springern ja keinen Fallschirm auf dem Rücken hatten.

Steffen wusste zum Flugzeug, Flugbetrieb und zu Absprungtechniken z.B. beim Formationsspringen so viel Interessantes zu berichten, da blieb keine Frage offen. Richtig anpacken durften die Kinder, als ein Fallschirm geöffnet und ausgebreitet wurde. Zum Abschluss wurde noch ein Videofilm über die verschiedenen Arten des Fallschirmspringens gezeigt, der faszinierende Bilder bot. Die Zeit verging wie im Flug und nach etwas mehr als einer Stunde verabschiedeten sich die Kinder mit viel Applaus von Steffen, der ihnen auf sehr anschauliche Weise die Faszination des Fallschirmspringens näher gebracht hatte. Weiter ging es dann zur Abkühlung bei hochsommerlichen Temperaturen in die nahe gelegene Grüne Lagune. Bei einem leckeren Picknick stärkten sich erst einmal alle, bevor man sich bei Spielen oder im Wasser austobte. Dass dabei auch die Betreuer baden gingen, freute die Kinder um so mehr.

RÜCKGABE VON FERIENPASS LOHNT SICH

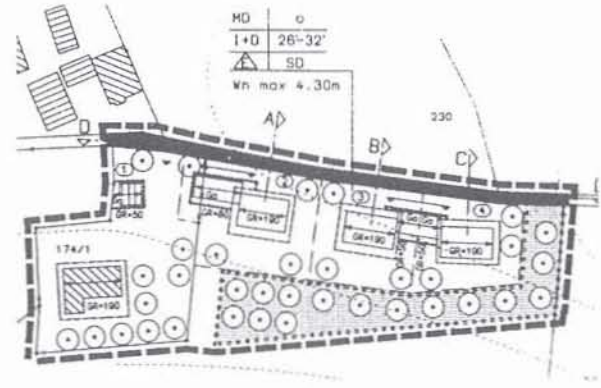
Auch heuer findet wieder nach Beendigung des Ferienprogrammes eine Verlosung unter allen zurückgegebenen Ferienpässen statt. Die Gewinner der vergangenen Jahre wissen, dass sich die Rückgabe lohnt, es warten noch tolle Preise auf die Kinder und Jugendlichen. Abgabeschluss ist der 28. September 2001. Die Ferienpässe können bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen sowie in den Anlaufstellen der Gemeinden Lohkirchen, Schönberg und Zangberg zurück gegeben werden.

GEMEINDE LOHKIRCHEN

http://www.lohkirchen.de

BEBAUUNGSPLAN WOTTING I

Der Gemeinderat der Gemeinde Lohkirchen hat am 22.08.2001 den Bebauungsplan Wotting I als Satzung beschlossen.
Das Planungsgebiet befindet sich im südöstlichen Bereich des Ortsteiles Wotting. Der genaue Umgriff ergibt sich aus dem nachfolgenden Lageplan:



Mit dieser Bekanntmachung wird der Bebauungsplan gemäß § 10 Abs. 2 BauGB rechtswirksam.

Ab sofort kann der Bebauungsplan mit Begründung jederzeit in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, donnerstags auch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden.

AUTOWASCHAKTION DER LOHKIRCHENER FEUERWEHRJUGEND

"Wasser marsch!" bedeutete für die Lohkirchener Feuerwehrjugend diesmal keine Übungsstunde mit den Ausbildern, sondern harte Putzarbeit.

Mit einer Autowaschaktion wollte der Nachwuchs der Floriansjünger die Gruppenkasse aufbessern. Gewaschen wurde, was ihnen an Pkws vor die Bürste kam. Dabei gingen die Jugendlichen mit solchem Feuereifer ans Werk, dass die Autos, abgeledert und die Scheiben extra gereinigt, anschließend um die Wette strahlten.

Von 9 bis 17 Uhr schafften 24 fleißige Hände stolze 70 Autos. Die Wartezeit für die Autofahrer wurde mit frischen Weißwürsten und Brezen sowie Kaffee und Kuchen überbrückt.

So viel Einsatz wurde natürlich von den Autobesitzern entsprechend honoriert. Mit dem gespendeten Geld wird die Feuerwehrjugend ihr "Brotzeitbudget", z. B. bei Löschwassersuchwanderungen aufstocken und ihre Freizeitveranstaltungen mitfinanzieren.

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

GEMEINDE

OBERBERGKIRCHEN

http://www.oberbergkirchen.de/oberbergkirchen

SPRECHSTUNDE DES BÜRGERMEISTERS

Am Donnerstag, den 6. September 2001 fällt die Sprechstunde des Bürgermeisters aus.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 16.08.2001

Neue Entwässerungssatzungen

Der Euro wirft seine Schatten voraus. Ab dem 1.1.2002 werden alle Beträge nur mehr in Euro lauten, auch in den kommunalen Steuer- und Abgabebescheiden. Der Gemeinderat befasste sich deshalb in der letzten Sitzung intensiv mit dem Thema, speziell bei den Beiträgen und Gebühren für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung. Zwar ist eine Änderung der Sätze nicht zwingend erforderlich, da gesetzlich vorgeschrieben ist, dass alle DM-Beträge mit dem Umrechnungskurs von 1,95583 DM in Euro umgewandelt werden. Es bot sich aber an, insbesondere weil von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen umfangreiche neue Kalkulationen erstellt wurden. Das Erfreuliche daran, es wird nicht teurer durch Aufrundungen, vielmehr werden die Sätze zum Teil sogar gesenkt, wie bei der Abwassergebühr. Rosa Mörwald trug die Kalkulationen und die neuen Satzungen dem Gemeinderat vor. Beim Abwasser wurde auch die Beiträge neu kalkuliert. Beim Neuanschluss von Grundstücken an den Kanal sind künftig pro m² Grundstücksfläche 1,65 € (3,23 DM) und pro m² Geschossfläche 13,45 € (26,30 DM) als einmaliger Anschlussbeitrag zu entrichten. Für Grundstücke, von denen nur Schmutzwasser und kein Regenwasser abgeleitet wird, so wie dies in Aubenham geplant ist, wird nur der Geschossflächenbeitrag erhoben. Hinsichtlich der Abwassergebühr konnte Rosa Mörwald von einem sehr guten Kostendeckungsgrad berichten. Hier ist eine Senkung der Abwassergebühr von 2,50 DM/m³ auf 2,25 DM oder 1,15 € beschlossen worden. Eine Grundgebühr wird nicht erhoben. Bei Grundstükken, von denen nur Schmutzwasser abgeleitet wird, beträgt die Gebühr 0,90 € (1,76 DM). Günstiger wird die Abwassergebühr künftig für Besitzer von Regenwasserzisternen. Wenn das Regenwasser auch im Haushalt für die Toilettenspülung verwendet wird, werden künftig nur mehr 10 m³/Einwohner und Jahr anstelle von bisher 18 m³ pauschal bei der Abwassergebühr angesetzt.

Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung

Bei der Wasserversorgung gelten künftig beim Neuanschluss von Grundstücken folgende Beitragssätze: 1,80 € (3,53 DM) pro m² Grundstücksfläche (bisher 3,55 DM) und 6,65 € (13,00 DM) pro m² Geschossfläche (bisher 12,95 DM). Die Wasserverbrauchsgebühr sinkt geringfügig von 1,20 DM auf 1,17 DM oder 0,60 €, die Grundgebühr wird dafür leicht angehoben von 70 DM auf 70,41 DM oder 36 €. Die neuen Gebührensätze gelten ab 1.10.2001, also noch nicht für das derzeit laufende Abrechnungsjahr. Bei den Gebührenbescheiden, die im Oktober verschickt werden, gelten noch die alten Beträge.

Haushaltsplan 2001

In deutlich ruhigeren Bahnen verläuft der Haushaltsplan der Gemeinde. Er wurde ebenfalls in der letzten Sitzung verabschiedet. Rosa Mörwald, die das umfangreiche Zahlenwerk erstellt hat, erläuterte die wichtigsten Daten des Haushalts. Während in den letzten Jahren vor allem durch zahlreiche Baumaßnahmen hohe Summen bewegt wurden, steht derzeit der Schuldenabbau im Vordergrund. So ist eine weitere Verringerung des Schuldenstandes von derzeit knapp 2,4 Mio. DM um 560.000 DM vorgesehen. Die Pro-Kopf-Verschuldung nähert sich dadurch der 1.000-DM-Marke. An größeren Investitionen sind im Vermögenshaushalt lediglich die Anschaffung eines neuen Unimogs und die Ausstattung eines Computerraumes in der Schule vorgesehen. Der Vermögenshaushalt hat ein Gesamtvolumen von 2,017 Mio. DM, wobei der größte Teil auf Umschuldungen und Darlehenstilgungen entfällt.

Das Volumen im Verwaltungshaushalt (laufende Einnahmen und Ausgaben) beläuft sich auf 2,894 Mio. DM. Als Erlös aus dem Verwaltungshaushalt kann ein Betrag von voraussichtlich 230.000 DM als Zuführung zum Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden. Der günstige Wert des Vorjahres, in dem 440.000 DM erwirtschaftet wurden, wird wohl nicht mehr erreicht werden. Die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer sind unverändert festgesetzt. Die Verabschiedung des Haushaltsplanes erfolgte einstimmig.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 19.07.2001

Bauanträge

Der Tektur zum Abbruch und Wiederaufbau eines landwirtschaftlichen Gebäudes in Perlesham wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Verbandsschule Oberbergkirchen-Zangberg; Ausstattung eines Computerraumes

Die Rektorin der Schule gab Auskunft über die Pläne des Kultusministeriums, künftig auch Grundschüler an Computer heran zu führen und gab den Stand bereits vorhandener Geräte bekannt. Hinsichtlich des geplanten Computerraumes war Frau Philipp der Ansicht, dass man mit einer Investitionssumme von 35.000 DM schon sehr weit käme. Zuschüsse seien auch zu erwarten. Der Computerraum soll allen Kindern, also auch den Kindern, die in Zangberg zur Schule gehen, zugänglich gemacht werden. Die Kostenaufteilung ist auf die Gemeinden Oberbergkirchen und Zangberg je nach Schülerzahl aufzuteilen. Frau Philipp erläuterte weiter, dass für die Ausstattung drei Angebote in die engere Wahl kommen. Damit Frau Philipp kalkulieren kann, wie hoch die Anschaffungskosten sein dürfen, sollte der Gemeinderat entscheiden.

Der Gemeinderat hat beschlossen, anteilige Mittel für die Ausstattung des Computerraumes an der Grund- und Teilhauptschule Oberbergkirchen-Zangberg bereit zu stellen.

Abwasserbeseitigung Irl e. V. und Muttersham e. V., Beschlussfassung über Verwaltungskostenerstattung

Der Gemeinderat hat am 26.03.2001 ohne Beschluss festgehalten, dass von den Abwasservereinen Irl e. V. und Muttersham e. V. eine Verwaltungskostenbeteiligung erhoben werden soll, orientiert an den tatsächlichen Kosten. In einer späteren Sitzung war davon die Rede, dass die Verwaltungskosten pauschal mit einem Betrag von etwa 25,00 DM pro Anschließer vom Verein zu übernehmen sind.

Der Gemeinderat fasste den Beschluss, dass von den Abwasservereinen Irl e. V. und Muttersham e. V. eine Verwaltungskostenerstattung für die Abwicklung der Zuwendungsbeantragung für deren Abwasserbeseitigungsmaßnahme zu leisten ist.

Folgende Beträge wurden festgesetzt:

Abwasserverein Irl e. V.:	2.297,00 DM
Abwasserverein Muttersham e. V.:	1.964,00 DM

Das entspricht der Verwaltungskostenerstattung nach tatsächlich entstehendem geschätzten Verwaltungsaufwand.

Die *Gemeinde Oberbergkirchen*

sucht für die Schulturnhalle eine Reinigungskraft.

Die Anstellung wird im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses erfolgen.

Interessenten wenden Sie sich bitte bis spätestens

Montag, 17. September 2001

an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Mörwald unter der Tel.Nr. 08637/9884-18 zur Verfügung.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen Lebenslauf zu.

DORFFEST IN AUBENHAM

Pech und Glück zugleich hatten die Oberbergkirchener Vereine und Besucher beim 7. Dorffest in Aubenham. Bei der gut besuchten Open-Air-Disco hatte es zu regnen begonnen, sodass die meisten Discofreaks in die Stockschützenhalle gingen. 500 Unentwegte tanzten aber im Freien weiter.

Nachdem auch für Sonntag Regenschauer angesagt worden war, entschlossen sich die Verantwortlichen mit Gregor Schießl an der Spitze, das Fest wieder in Aubenham am Bauhof und in der Stockhalle abzuhalten. Der Gottesdienst mit Pfarrer Paul Janßen war gut besucht. Den Gottesdienst und den anschließenden Mittagstisch gestalteten die Oberbergkirchener Musikanten mit passenden Melodien.

Am Nachmittag und gegen Abend hellte sich das Wetter immer mehr auf, sodass die Bevölkerung noch in großer Zahl zum Fest kam. Die einzelnen Veranstaltungen und Verköstigungsstände konnten so über Besuch und Absatz nicht klagen. Im Rahmenprogramm gab es eine Tombola, eine Hüpfburg, ein Radlturnier und Wettmelken sowie die Vorführung der Karateabteilung.

Der Kinderclown zog Groß und Klein in seinen Bann. Hias und Felix spielten am Abend zu guter Stimmung in der Weinlaube auf. Nach dem relativen Glück mit dem Wetter gehen die Wünsche dahin, dass im nächsten Jahr das Dorffest wieder in der Ortsmitte gehalten werden kann.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

AKTIVER TENNISNACHWUCHS

Während anderswo bei Kindern kaum Interesse am Tennis besteht, gibt es in der Tennisabteilung des SV 66 eine rege Nachwuchsarbeit. Diese gipfelte in den Jugend-Vereinsmeisterschaften, welche in drei Altersgruppen ausgespielt wurde. Abteilungsleiterin Leni Schreiner und Sportwart Max Laumer sorgten für einen reibungslosen Ablauf und nahmen die Siegerehrungen in den einzelnen Gruppen vor. Bei den Mädchen wurde Vereinsmeisterin Julia Lempart vor Stefanie Brams und Carolin Fuchs.

Bei den Bambini A (unser Bild) auf dem Großfeld siegte Markus Neudecker vor Julia Hering und Tobias Häusler und bei den Bambini B im Kleinfeld wurde Vereinsmeisterin Sabine Kriegl vor Sabrina Reichl und Daniel Häusler.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

TENNISMEISTER ERMITTELT

Außer der Jugendmeisterschaft wurden in der Tennisabteilung des SV 66 Oberbergkirchen auch die Vereinsmeisterschaften für Damen und Herren ausgetragen. In einem Turnier "Jeder gegen Jeden" auf einen Satz gab es trotz sehr heißem Wetter spannende Spiele. Bei den Damen setzte sich erwartungsgemäß wieder Kora Tappert durch. Zweite wurde Christine Deißenböck und Dritte Gerlinde Hering. Bei den Herren wurde erstmals Tennismeister Wast Gillhuber vor Sepp Böltl und Peter Schaffhauser. Bei der Siegerehrung dankte Abteilungsleiterin Leni Schreiner allen, die mitgespielt haben, auch wenn sie keine Aussicht auf einen vorderen Platz hatten. Ihr Dank galt auch Sportwart Max Laumer, der das Turnier reibungslos über die Bühne brachte. (v.l.n.r. Sepp Böltl, Christine Deißenböck, Wast Gillhuber, Kora Tappert, Gerlinde Hering, Peter Schaffhauser)

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

SVO GEWINNT RAIFFEISENPOKAL

In einem teilweise sehr guten AH-Spiel gewann der SVO gegen den TSV Ampfing am Ende etwas glücklich mit 3:2.

Beide Mannschaften setzten sich in der Vorrunde als Gruppenerster von 6 Mannschaften durch. Auf dem durch den Hagel aufgeweichten Platz setzte sich Kampfgeist gegen spielerische Klasse einiger ehemaliger Bayernligaspieler durch.

Oberbergkirchen ging Mitte der ersten Hälfte durch Schultz mit 1:0 in Führung. Kurz vor der Pause konnte Pfeilstetter für Ampfing durch Elfmeter ausgleichen. In der 60. Minute ging der SVO ebenfalls durch Elfmeter (Weichselgartner Christoph) mit 2:1 in Führung. Fünf Minuten später gelang Neudecker Hans nach einem Konter die Vorentscheidung zum 3:1. Ampfing drängte nun mit Macht, konnte aber nur noch wiederum durch Pfeilstetter auf 3:2 verkürzen. Sein Sonntagsschuß landete unhaltbar im Winkel. Die Freude war natürlich riesengroß als Hans Eimannsberger und Martin Müller von der Raiffeisenbank den Siegerpokal überreichten. Anschließend wurde im Sportheim beim Goaße miteinander noch lange gefeiert.

(Bericht und Foto: Rudi Göller)

ACHTUNG JAGDGENOSSEN

Die Jagdgenossenschaften Irl und Oberbergkirchen tellen den **Foliencontainer**

vom Montag, den 3. September
bis Samstag, den 8. September

am Bauhof Oberbergkirchen auf. Die Silofolien sollen sauber und gebündelt abgegeben werden.

VERBANDSSCHULE

OBERBERGKIRCHEN -ZANGBERG

ERFOLG BEIM SCHULSPORT

Etwa zwei Drittel der Mädchen und Buben der Grund- und Teilhauptschule Oberbergkirchen-Zangberg zeigten bei den Bundesjugendspielen in Leichtathletik so gute Leistungen, dass sie dafür eine Sieger- oder gar Ehrenurkunde erhielten. 76 Siegerurkunden wurden am letzten Schultag in den Klassen 2 bis 6 in Oberbergkirchen und Zangberg ausgeteilt.

In Oberbergkirchen versammelten sich alle Schülerinnen und Schüler nach dem Schlussgottesdienst auf dem Sportplatz und erhielten aus der Hand von Lehrer Josef Frohnwieser und von Rektorin Irmhild Philipp ihre Ehrenurkunden, von denen es insgesamt 46 Stück gab. Schulbester Leichtathlet war Stephan Neudecker aus der Klasse 6 a mit 1249 Punkten.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

SCHULJAHRESANFANG 2001/2002

Am Dienstag, den 11. September beginnt das neue Schuljahr. In Zangberg werden die Abc-Schützen um 8.30 Uhr begrüßt, in Oberbergkirchen um 9.00 Uhr. Gegen 11.00 Uhr ist ihr erster Schultag beendet.

Die Schüler der Klassen 2 a, 3 a, 4 a, 5, und 6 finden sich um 8.00 Uhr in ihren Klassenzimmern in Oberbergkirchen ein, die der Jahrgangsstufen 2 b, 3 b und 4 b in ihren Räumen in Zangberg. Am ersten Tag endet der Unterricht für die Schüler der Klassen 2 - 6 nach der vierten Stunde, also gegen 11.15 Uhr.

Der Anfangsgottesdienst findet am Mittwoch, den 12. September statt. Die Schulbusse fahren die gewohnten Haltestellen zu den bisherigen Zeiten an.

(Bericht: Irmhild Philipp)

VERABSCHIEDUNG VON BARBARA POMPE

Die an der Schule in Oberbergkirchen tätige Lehrerin Barbara Pompe wurde von der Regierung von Oberbayern mit Wirkung zum 1. August zur Leiterin der Grund- und Teilhauptschule Niederbergkirchen-Niedertaufkirchen ernannt. Bei der Verabschiedung gratulierten der neu ernannten Rektorin die hiesige Schulleiterin Irmhild Philipp, Bürgermeister Josef Englbrecht und die Elternbeiratsvorsitzende Therese Einwang. (Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

MEISTER AUF ZWEI RÄDERN

Großer Wert wird an der Grund- und Teilhauptschule auch auf die Verkehrserziehung gelegt. Neben dem stundenplanmäßigen Unterricht hierfür wurde ein eigenes Fahrradturnier im Rahmen der ADAC/Deutsche Post-Fahrradturniere durchgeführt. 95 Mädchen und Buben aus den Klassen 2 bis 6 mussten die sichere Beherrschung ihres Rades zeigen. Geradeausfahrt auf Spur- und Schrägbrett, einhändiges Fahren im Kreisel, Handzeichen geben bei Richtungswechsel und Geschicklichkeit beim Slalom- und Achterfahren waren die Disziplinen, die die Kinder bewältigen mussten.

In den Altersgruppen gab es folgende Sieger: Sabine Kriegl und Matthias Hoferer, Monika Brenninger und Stefan Holzner sowie Markus Haider. Die Schulbesten unter den Mädchen und Jungen erhielten aus der Hand von Turnierleiter Josef Frohnwieser zu Urkunde und Medaille auch noch einen Pokal. Die Durchführung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem MSC Mühldorf im ADAC, der die Turnierausstattung zur Verfügung stellte und die Pokale stiftete. Die Gruppensieger dürfen an den Regionalturnieren in Landshut oder Wasserburg teilnehmen.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

EIN THEATER ZUM SCHULSCHLUSS

Die Abschlussfeier des vergangenen Schuljahres für die Grund- und Teilhauptschule Oberbergkirchen-Zangberg fand diesmal in der Zangberger Mehrzweckhalle statt. Grund dafür war die Aufführung eines Theaterstückes durch die in Zangberg angesiedelte Klasse 4 b. Mit ihrer inzwischen nach Waldkraiburg versetzten Lehrerin Birgit Borchert zeigten die Mädchen und Buben in einer schönen Aufführung das Märchen "Des Kaisers neue Kleider". Außer den 220 Schülerinnen und Schülern kamen viele Eltern und die Bürgermeister Franz Märkl und Josef Englbrecht. Alle erlebten singende, spielende und tanzende Schülerinnen und Schüler. Zusammen verabschiedeten sie mit Rektorin Irmhild Philipp und der Elternbeiratsvorsitzenden Therese Einwang die scheidenden Lehrerinnen. Unser Bild von der Aufführung zeigt, dass des Kaisers neue Kleider der reinste Bluff sind.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

GEMEINDE SCHÖNBERG

http://www.gemeinde-schoenberg.de

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 18.07.2001

Neubau der Kläranlage in Brodfurth;

a) Nachtragsangebot für die Erweiterung des Schlammspeichers

Das Nachtragsangebot von der Firma Alpin-Technik aus Kirchberg a. Walde aus Österreich über 35.869,52 DM für die Erweiterung des Schlammspeichers von 72 auf ca. 210 m³ wurde angenommen.

b) Vergabe der Erdarbeiten

Den Auftrag zur Ausführung der Erdarbeiten für das Betriebsgebäude der Kläranlage Brodfurth erhielt der günstigste Anbieter, die Firma Andreas Bauer GmbH aus Mitterskirchen mit einer Angebotssumme von 84.365,24 DM.

c) Vergabe der Baumeisterarbeiten

Der Auftrag zur Ausführung der Baumeisterarbeiten für das Betriebsgebäude der Kläranlage Brodfurth wurde an den günstigsten Anbieter, ebenfalls die Firma Andreas Bauer GmbH aus Mitterskirchen mit einer Angebotssumme von 30.677,99 DM vergeben.

d) Vergabe der Zimmererarbeiten

Mit einer Angebotssumme von 16.249,08 DM erhielt die Firma Michael Voglsamer aus Lohkirchen den Auftrag für die Ausführung der Zimmerer- und Dachdeckungsarbeiten für das Betriebsgebäude.

e) Vergabe der Arbeiten für Fenster und Türen

Die Firma Rauscheder GmbH aus Schönberg bekam den Auftrag zur Ausführung der Arbeiten für Fenster und Türen für das Betriebsgebäude mit einer Angebotssumme von 5.603,96 DM.

f) Vergabe der Arbeiten für das Stahlgeländer

Den Auftrag zur Ausführung der Arbeiten für das Stahlgeländer für das Betriebsgebäude vergab der Gemeinderat an die Firma Franz Greimel aus Irl mit einer Angebotssumme von 10.079,93 DM.

g) Stromanschluss für die Kläranlage

Dem Angebot der IAW AG aus Ampfing für den Stromanschluss für die Kläranlage Brodfurth mit einer Angebotssumme von 7.507,15 DM wurde zugestimmt.

Bebauungsplan Lerch IV; Antrag zur Umwandlung der Parzelle 8 in eine private Grünfläche

Bürgermeister Lantenhammer verlas einen Antrag, in dem darum gebeten wurde, die Parzelle 8 des Bebauungsplanes Lerch IV als Baugrundstück heraus zu nehmen und statt dessen eine Grünfläche dafür vorzusehen. Eine Umwandlung der Parzelle in eine Gartenfläche (vorzugsweise Obstgarten) ist durchaus möglich. Allerdings steht dann der Eigentümerin ein Erstattungsanspruch zu gegenüber der Gemeinde für die Wertminderung. Vorab muss sich deshalb die Eigentümerin verpflichten, auf derartige Ansprüche zu verzichten. Der Gemeinderat hat daraufhin beschlossen, den Bebauungsplan Lerch IV zu ändern. Ziel ist die Umwandlung der Parzelle 8 in eine private Grünfläche. Die Grundstückseigentümerin muss sich vor Durchführung des Änderungsverfahrens verpflichten, auf Entschädigungsansprüche zu verzichten.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 08.08.2001

Abwasserbeseitigung Reichenrott

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass der Ortsteil Reichenrott an die gemeindliche Sammelkanalisation angeschlossen wird.

Ausschreibung des Kanalnetzes im Bereich Aspertsham und Schönberg

Die Ausschreibung des Kanalnetzes im Bereich Aspertsham und Schönberg soll in vier verschiedenen Losen erfolgen:

1. Los: Druckleitung für Abwasser und Wasserversorgung
2. Los: Freispiegelkanal durch das Ingenieurbüro Gams
3. Los: Freispiegelkanal für Aspertsham durch das Ingenieurbüro Sehlhoff
4. Los: für die Pumpstationen eine gesonderte Ausschreibung

Ausbau von Gemeindeverbindungsstraßen;
a) Erneuerung eines Teilstückes in Moosen

Der Bürgermeister erläuterte, dass ein Teilstück von 100 m Länge in sehr schlechtem Zustand ist. Er schlug einen Neubau mit Spurplatten vor.

b) Deckenbauarbeiten Groislmühl-Hinkerding

Herr Lantenhammer erklärte, dass die schadhaften Stellen an der GVS Groislmühl-Hinkerding durch eine Tragdeckschicht ausgebessert werden sollen.

Der Gemeinderat beauftragte den Bürgermeister, für die Punkte a und b Angebote einzuholen.

Haushaltsplan 2001

Frau Mörwald erläuterte den Haushaltsplan für 2001. Der Verwaltungshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.552.900 DM ab und der Vermögenshaushalt mit 2.713.300 DM. Falls die veranschlagten Zuwendungen nicht zeitgemäß kommen und die Ausgaben aus eigenen Mitteln nicht getätigt werden können, wurden 200.000 DM an Kreditaufnahmen vorgesehen. Die Hebesätze haben sich nicht geändert. Bei der Schulverbandsumlage an den Schulverband Schönberg ist neu, dass ab 2001 die Mieten für die Schulräume wegfallen. Die Mietzahlungen werden bei den Gemeinden direkt gegeneinander verrechnet. Die Umlage pro Schüler hat sich von im letzten Jahr 1.150 DM auf 600 DM verringert. Die Gemeinde erhält eine Sonderschlüsselzuweisung, da die Steuerkraft der Gemeinde weit unter dem Landesdurchschnitt liegt. Die Kreisumlage steigt von 366.800 im letzten Jahr auf 406.449 DM. Die Einnahmen der Gewerbesteuer verringern sich heuer wieder auf ungefähr 35.000 DM. Aus diesem Grund und wegen der höheren Kreisumlage verringert sich auch die Zuführung zum Vermögenshaushalt. Der Schuldenstand der Gemeinde soll bis zum Jahresende auf 472.500 DM gesenkt werden. Investiert werden soll in die Abwasserbeseitigung der Kläranlage Schönberg und in den Neubau der Kläranlage Brodfurth/Oberrott. Auch Maßnahmen im Bereich des Straßenbaues für Ausbesserungsarbeiten sind geplant.

Örtliche Rechnungsprüfung 2000;
Feststellung der Jahresrechnung 2000

Zum Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung gab es keine Einwände. Die Haushaltsüberschreitungen wurden, soweit sie erheblich waren und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatssitzungen erfolgte, nachträglich genehmigt. Die Jahresrechnung 2000 wurde mit folgenden Ergebnissen festgestellt: Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt: 1.602.171,90 DM und im Vermögenshaushalt: 1.692.257,50 DM. Die Zuführung zur allgemeinen Rücklage betrug 654.264,56 DM. Der Schuldenstand am 31.12.2000: 962.500,00 DM und der Stand der Rücklage am 31.12.2000: 688.300,97 DM.

Anschluss von Ortschaften an die gemeindliche Wasserversorgungsanlage

1. Herr Dipl. Ing.(FH) Gams wird beauftragt, eine Planung zu erstellen für den Anschluss der Ortsteile Braunrott, Hargassen, Wiesling, Höhfurth an die gemeindliche Wasserversorgung.

2. Es wird folgende Leitungsführung angestrebt: Anschluss an das Wasserleitungsnetz der Wassergenossenschaft Irl/Aspertsham an der Kreuzung Aspertsham.

3. Die Baumaßnahme soll für die Dringlichkeitsliste 2002 des Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim gemeldet werden.

4. Der Gemeinderat hat beschlossen, für die Wasserversorgung der Ortsteile Braunrott, Hargassen, Wiesling, Höhfurth einen Antrag auf Baufreigabe beim Wasserwirtschaftsamt Rosenheim zu stellen. Grundlage sind die Planungsunterlagen des Ingenieurbüros Gams.

Die Maßnahme eilt, da für die gleichen Ortsteile in diesem Jahr noch eine Abwasserdruckleitung verlegt werden soll. Diese Maßnahme ist im Förderprogramm 2001 enthalten. Durch den gleichzeitigen Bau von Abwasserleitung und Wasserleitung ist eine technisch einfachere Bauweise möglich und es können durch die Verlegung in einem Leitungsgraben erhebliche Kosten gespart werden. Der Gemeinderat hielt hinsichtlich dieses Antrages auf Erteilung des vorzeitigen Baubeginns fest, dass ihm bekannt ist, dass durch die Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn kein Rechtsanspruch auf eine staatliche Förderung abgeleitet werden kann, die Zustimmung keine Zusicherung auf Erlass eines Zuwendungsbescheides darstellt, eine etwaige spätere Förderung nach den dann geltenden Zuwendungsrichtlinien und Bemessungsgrundlagen erfolgen wird, die Dringlichkeit des Vorhabens durch den vorgezogenen Baubeginn nicht geändert wird; Leitungs- und Kanalnetze werden grundsätzlich nachrangig zu Wassergewinnungs- und Abwasserbehandlungsanlagen gefördert, die Gemeinde Schönberg das volle Finanzierungsrisiko zu tragen hat, die Kosten einer Vorfinanzierung nicht zuwendungsfähig sind.

5. Herr Dipl.Ing (FH) Franz Gams wird weiter beauftragt, die Ausschreibung des Baues der Wasserleitung zusammen mit der Abwasserleitung durchzuführen.

Änderung der Linien des öffentlichen Personennahverkehrs der RBO in Schönberg

In Peitzing soll die Haltestelle beim Transformator in der Nähe von Lohr Hubert auf der Westseite aufgestellt werden und eines bei der Pumpstation. In Lerch, beim Haus Nr. 22 bei Familie Kratzer und in Schönberg soll vor dem Pfarrheim das Haltestellenschild um 20 Meter versetzt an die Einmündung der Straße auf der Hofmark aufgestellt werden. Außerdem wurde vom Gemeinderat angeregt, das Haltestellenschild von Kinning nach Finsenbach zu versetzen, da von Kinning derzeit keine Kinder gehen und diese von Finsenbach zur Haltestelle nach Kinning gehen müssen. Seitens des Gemeinderates besteht aber kein Einverständnis damit, dass der Linienbus der RBO künftig nicht mehr über Sitzing-Wargling fährt, weil die Straße für den Schulbusverkehr nicht geeignet ist. Der Gemeinderat kann nicht nachvollziehen, wieso diese Route für das Busunternehmen unzumutbar ist, zumal diese Strecke bereits seit Jahrzehnten befahren wurde. Gerade der öffentliche Personennahverkehr sollte auch abgelegenere Ortschaften anfahren und auch für ältere Menschen benutzbar sein. Es wird eine erhebliche Beeinträchtigung seitens des Gemeinderates durch den Wegfall dieser Fahrstrecke gesehen. Es wird auch eine Abwanderung in die Schulen des Nachbarlandkreises Landshut befürchtet. Für die Ortsteile Oberweinbach, Unterpurtzloh, Asenreuth, Eiselsberg, Oberpurtzloh, Holzen, Hub, Eglso, Straß und Hausberg sind dann Haltestellen im Nachbarlandkreis viel näher erreichbar als die neu geplanten Haltestellen in Peitzing bzw. in Lerch.
Die Verwaltung wurde beauftragt, eine entsprechende Stellungnahme dem Landratsamt Mühldorf a. Inn sowie der RBO zukommen zu lassen.

ERFOLGREICHE LEISTUNGSPRÜFUNG

Drei Löschgruppen der Schönberger Feuerwehr stellten sich der Leistungsprüfung. In mehreren Übungen, die vom 2. Kommandanten Johann Bichlmaier gut vorbereitet waren, galt es, das Leistungsabzeichen in Bronze zu erwerben oder in Wiederholungsprüfungen die Auszeichnung in Silber oder Gold zu erhalten.

Unter der strengen Jury mit Kreisbrandinspektor Toni Wimbauer und den beiden Kreisbrandmeistern Siegfried Mailhammer und Richard Pointl galt es, von der Seilsicherung über den Leitungsaufbau bis zum Löschvorgang alle Tätigkeiten zu beherrschen. Den Abschluss bildete dann die Geräteprüfung.

Bei der anschließenden Prüfungsberechtigung erhielten 9 Wehrmänner das Leistungsabzeichen in Bronze, 6 in Silber, 1 in Gold auf Blau, 2 in Gold auf Grün und 5 schlossen ihre 12jährige Ausbildung mit Gold auf Rot ab. Kommandant Albert Gebler dankte den Aktiven für ihren ehrenamtlichen Einsatz zum Wohl der Bürger und den Prüfern für die Abnahme. Anerkennende Worte fand Bürgermeister Alfred Lantenhammer für die Feuerwehr, die Tag und Nacht zum Einsatz bereit ist. Der Kreisbrandinspektor bat die ausgezeichneten Wehrmänner, ihre Erfahrungen und Kenntnisse weiter zu geben, damit der Schutz zu jeder Zeit gewährleistet ist.

Ein gemeinsames Mahl schloss die Prüfung ab.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

FOTOAUSSTELLUNG DER KSK

Mit einer Fotoausstellung erinnerte die KSK an ihr 90jähriges Gründungsfest im vergangenen Jahr. Im Pfarrheim präsentierte sich der Verein mit den Fahnen, Erinnerungsgeschenken, dem Patenscheit, einem Videofilm und einer Vielzahl von Fotos. Sie ließen noch einmal das wichtigste Ereignis der Gemeinde im vergangenen Jahr lebendig werden.

Zur Eröffnung begrüßte Vorstand Josef Gebler unter den zahlreichen Gästen die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Walter Bichlmaier, Pastoralreferentin Marianne Kaltner, die Ehrenbürger Helmut Rasch und Xaver Bichlmaier sowie die Vereinsvorstände.

In einem Rückblick erinnerte Gebler noch einmal an die Höhepunkte des Festes, die Ehrungen, das Benefizkonzert, die Zeltdisco und die Fahnenweihe.

Bei der anschließenden Besichtigung nahmen viele Besucher die Gelegenheit wahr, Erinnerungsfotos zu bestellen. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

FAHNEN- UND BANNERWEIHE DER LANDJUGENDGRUPPE

Zu einem Fest der Jugend, an dem die gesamte Gemeinde teilnahm, wurde die Fahnen- und Bannerweihe der Schönberger Landjugendgruppe. Durch das festlich geschmückte Dorf bewegte sich der Festzug, angeführt von der Blaskapelle Weyerer, zum Gottesdienst auf den Sportplatz. Pfarrer Paul Janßen, Pastoralreferentin Marianne Kaltner sowie die Fahnen der Ortsvereine und der 11 Landjugendgruppen aus dem nördlichen Landkreis gaben der Schönberger Jugend das Geleit.

Vom Altar begrüßte der Geistliche die Ehrengäste der Gemeinde, die Abordnungen der Vereine, vor allem aber die Jugendlichen, die mit der Restaurierung der Fahnen zeigten, dass der Gemeinschaftsgeist auch nach 80 Jahren weiter lebt. Die Geschichte der Landjugend wurde mit ihren wichtigsten Daten in die Erinnerung zurück gerufen. Freude, Trauer und Enttäuschungen hat die Burschenfahne, die 1922 geweiht wurde, erlebt. Alle wichtigen Ereignisse standen bei der Darstellung immer in Verbindung mit der Weltgeschichte. Als 1933 die Nationalsozialisten an die Macht kamen und der Verein aufgelöst wurde, konnte die Fahne urkundlich der Pfarrei überschrieben werden und blieb dadurch erhalten. Bei 4 Priminzen, an Festtagen der Kirche und der Vereine war die Fahne und das 1954 geweihte Banner ebenso zugegen, wie bei Beerdigungen ihrer verstorbenen Mitglieder. Besonders gedacht wurde zweier Priester, die aus ihren Reihen hervorgingen, der Generalmodurator des Ordens vom Kostbaren Blut Pater Anton Loipfinger und Kaplan Josef Gründl. Nach diesem Rückblick bildete die Weihe der restaurierten Fahne und des Banners durch Pfarrer Paul Janßen den Höhepunkt des Festgottesdienstes.

Am Ende der Festlichkeit dankte Bernhard Reichl dem Geistlichen für den Weiheakt, der Kapelle Weyerer für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes, den Vereinen für die Begleitung und den Gläubigen für die Teilnahme.

An den Festzug durch das Dorf schloss sich das gemeinsame Mahl auf dem Dorfplatz an.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

25. SCHÖNBERGER DORFFEST

Das Jubiläumsdorffest wurde von den Schönbergern gebührend gefeiert. Wie jedes Jahr hatten auch heuer wieder die sieben Ortsvereine in einer großartigen Gemeinschaftsleistung ein ansprechendes Programm zusammengestellt und alle Vorbereitungen für einen reibungslosen Ablauf getroffen. Eröffnet wurden die Feierlichkeiten mit einer italienischen Nacht auf dem Dorfplatz. Der Sprecher der Ortsvereine August Brams, der seit Beginn die Dorffeste organisiert und leitet, konnte dazu mehrere hundert Gäste begrüßen. Der Showband "Tropicana" gelang es, mit ihrer reizenden Sängerin schnell die Stimmung anzuheizen. Bei idealem Sommernachtswetter herrschte bei bunter Beleuchtung und Kerzenschein bald Freude und Frohsinn unter den Besuchern auf dem Dorfplatz, in der Weinlaube und an der Sternbar. So wurde der Beginn des 25. Dorffestes bis in die Morgenstunden gefeiert. Höhepunkt war um Mitternacht die Verlosung, bei welcher der Hauptpreis, eine Ballonfahrt, an einen Gast aus dem Allgäu ging.

Der Sonntagvormittag stand mit einem Gottesdienst auf dem Sportplatz im Zeichen der Fahnenweihe der Landjugend. Nach dem Festzug mit der Blaskapelle Weyerer und unter Beteiligung der Ortsvereine und der Landjugendgruppen aus dem nördlichen Landkreis war beim gemeinsamen Mittagessen der Dorfplatz voll besetzt. Im reichhaltigen Nachmittagsprogramm war für jeden etwas geboten. Acht Mannschaften aus der Verwaltungsgemeinschaft kämpften um die Meisterschaft im Hufeisenwerfen. Für die Kinder stand die Hüpfburg, eine Weltkugel, eine Ballonschlange und ein Karussell zur Verfügung. Im Kindergarten wurde vom "Klick-Klack-Theater" das Stück "Die drei kleinen Schweinchen" angeboten. Am Losstand konnten die Besucher ihr Glück herausfordern. Wer das Dorffest aus der Vogelperspektive anschauen wollte, hatte die Möglichkeit, sich von der Mühldorfer Feuerwehr mit der Drehleiter in schwindelnde Höhe befördern zu lassen. Auch ein kurzer Regenschauer konnte die Besucher nicht schrecken. Im Dorfcafé, das die Frauen im Pfarrheim eingerichtet hatten, fanden die Gäste nicht nur Schutz vor dem Regen, sondern auch Torten, Kuchen und Süßigkeiten vom Feinsten. Zum Abschluss am Abend reagierte die Festleitung schnell auf den Ausfall der engagierten Kapelle, die wegen eines Sterbefalles absagen musste. Kurz entschlossen sprang das einheimische Duo "Hans und Martin" ein und sorgte mit flotten Melodien für einen zünftigen Ausklang des Jubiläumsfestes. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

NEUES KINDERGARTENJAHR BEGINNT

Im Kindergarten St. Michael beginnt am 3. September das neue Kindergartenjahr 2001/2002.
Für die Neulinge fängt das Jahr am 5. September an.

FUßBALLTURNIER DER ORTSVEREINE

Bei strahlendem Sonnenschein gab Bürgermeister Alfred Lantenhammer auf dem Sportplatz mit dem Anstoß die Spiele für die Ortsmeisterschaft frei, welche vom Sportverein als Pokalgewinner vom letzten Jahr organisiert waren.

Schon die erste Begegnung zeigte die Ausgeglichenheit der Mannschaften. Mit einem 2:1 Erfolg über die Feuerwehr sicherten sich die Reservisten den Einzug ins große Finale. Im Spiel zwischen dem Pokalverteitiger Sportverein und den Johannesschützen stand es nach Ablauf der regulären Spielzeit unentschieden 2:2. In einem spannenden Elfmeterschießen waren die Schützen aus Aspertsham die Glücklicheren. Im Kampf um Platz 3 konnte sich der Sportverein klar mit 3:0 durchsetzen.

Im Spiel Johannesschützen gegen Reservisten gab es trotz mehrerer guter Torchancen in der regulären Spielzeit nur ein mageres 0:0. Im anschließenden Elfmeterschießen erwiesen sich die Schützen zielsicher und gewannen mit 4:2 die Ortsmeisterschaft und den Wanderpokal.

In einem Einlagespiel zeigten die jüngsten Kicker der F Jugend aus Oberbergkirchen und Schönberg eine flotte Begegnung, bei der sich die Überlegenheit der Oberbergkirchener in einem sicheren 5:1 Sieg zeigte.

Bei der Siegerehrung dankte der Vorstand des Sportvereins, Max Schnablinger, den Aktiven für die fairen Spiele, den Schiedsrichtern Anton Denk und Franz Sporrer für die souveräne Leitung und dem Pokalspender für ihre Unterstützung. Lobende Worte für die reibungslose Organisation und den gebotenen Sport fand der Bürgermeister als Schirmherr der Veranstaltung. Aus den Händen des Turnierleiters Christian Reichl erhielten die Mannschaftsführer die Pokale überreicht. Die Trophäe als Torschützenkönig konnte Michael Denk in Empfang nehmen.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

SCHULVERBAND SCHÖNBERG

VERABSCHIEDUNG DER SEKRETÄRIN MARIA HUBER

Das Lehrerkollegium des Schulverbandes versammelte sich am Schulschluss zur Verabschiedung der langjährigen Sekretärin Maria Huber. In frohen und besinnlichen Versen verstand es Rektor Dieter Gruber das stille Wirken zum Wohle der Schüler, Lehrer und der Schule in seinen vielfältigen Aufgaben darzustellen. Frau Huber hat in ihrer 20jährigen Dienstzeit am Aufbau des Schulverbandes zwischen den 3 Mitgliedsgemeinden Egglkofen, Lohkirchen und Schönberg mitgewirkt und sich dabei die Anerkennung von Lehrern und Schülern erworben. Während ihres Wirkens hat sie den 3 Rektoren Helmut Rasch, Franz Kugler und Dieter Gruber gedient.

Für den Schulverband würdigte Bürgermeister Peter Reiter die korrekte Arbeitsweise und den freundlichen Umgangston, mit dem sie ihre Pflichten erfüllte. Als Vertreter des Personalrates hob Walter Reichmann die Bedeutung der Mitarbeit in der Schulleitung hervor, die sich in den letzten Jahren sehr stark vermehrt hat.

In ihren Worten des Dankes für die Ehrung und die zahlreichen Geschenke konnte Frau Huber aber auch nicht ganz ein wenig Wehmut über das Ende der Dienstzeit verbergen.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

ABSCHIED VON DER GRUNDSCHULE

Zum Abschluss der Grundschulzeit wurde bei einem Radwandertag noch einmal die Gemeinschaft gepflegt. Als Ziel hatte die Klassenlehrerin Kirstin Pöllmann die Stadt Neumarkt - St. Veit ausgesucht. Vorbildlich ausgestattet und unterstützt von zwei Müttern fuhr die Kolonne sehr diszipliniert in Richtung Rottstadt.

Zur Freude der Schüler überreichte die Lehrerin allen ein reich bebildertes Tagebuch zur Erinnerung an die Grundschulzeit. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Oktober 2001"

GEMEINDE ZANGBERG

http://www.zangberg.de

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 09.08.2001

Bauanträge

Der Bauantrag über den Neubau einer Doppelgarage mit Heizungs- und Abstellraum in Moosen 34 wurde zur Kenntnis genommen.

Das Bauvorhaben über den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Am Bergfeld 13 nahm der Gemeinderat zur Kenntnis. Einer Behandlung im Genehmigungsfreistellungsverfahren wurde zugestimmt.

Der Gemeinderat nahm den Bauantrag über die Errichtung eines Wohnhauses mit Garage und Carport in Am Bergfeld 27 zur Kenntnis. Auch hier wurde der Behandlung im Genehmigungsfreistellungsverfahren zugestimmt.

Friedhofserweiterung:

a) Errichtung einer Trafostation beim Friedhofsgrundstück durch die E.ON (ISAR Amperwerke)

Die Errichtung einer Trafostation am östlichen Eingang des Friedhofes durch die E.ON (ISAR Amperwerke) fand Zustimmung.

Einer Grunddienstbarkeit zugunsten der E.ON für 20 m² Grundstücksfläche wurde zugestimmt.

b) Planänderung

Herr Märkl informierte den Gemeinderat über die geplanten Änderungen an der Ostseite der Friedhofserweiterung. Es soll eine bepflanzte Böschung entstehen und zum Eingang wird noch ein Weg erstellt. Der Gemeinderat stimmte dem geänderten Plan zu.

c) Vergabe weiterer Arbeiten

Der Auftrag für die Bepflanzung der Friedhofserweiterung wurde an den Landschaftsgärtner Reichl aus Lohkirchen vergeben.

Verbandsschule Oberbergkirchen-Zangberg:

a) Ausstattung eine Computerraumes in der Schule Oberbergkirchen

In einer früheren Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, dass für die Ausstattung eines Computerraumes in der Schule Oberbergkirchen 20.000 DM zur Verfügung gestellt werden. Mittlerweile wurden seitens der Schule Angebote eingeholt. Hierbei zeigte es sich, dass diese Summe nicht ausreicht. Der Gemeinderat hat beschlossen, anteilige Mittel für die Ausstattung des Computerraumes an der Grund- und Teilhauptschule Oberbergkirchen-Zangberg in einer Gesamtsumme für die Gemeinden Oberbergkirchen und Zangberg von bis zu 40.000 DM bereit zu stellen. Die Zustimmung erfolgt nur, wenn sich die Gemeinde Oberbergkirchen bereit erklärt, bei der Einrichtung eines Computerraumes in Zangberg auch die anteilsmäßigen Kosten zu übernehmen.

b) Ausstattung eine Raumes in Zangberg für die Mittagsbetreuung

Der Bürgermeister erläuterte, dass der Raum für die Mittagsbetreuung sehr hellhörig ist. Deshalb könnte eine Schallschutzdecke angebracht werden, wozu aber noch ein Fachmann befragt werden soll. Da der Raum bei diversen Veranstaltungen mit benutzt wird, benötigt man einen absperrbaren Schrank, um Unterlagen der Mittagsbetreuung einzuschließen. In der Küche sollen einige Maßnahmen vorgenommen werden, wie der Einbau der Spüle. Seitens des Gemeinderates bestand damit Einverständnis, in der Küche leichte Umbauarbeiten vorzunehmen. Der Einbau einer Schallschutzdecke wurde vorerst zurück gestellt.

Bebauungsplan "Gewerbegebiet Huber":

a) Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange aufgrund der öffentlichen Auslegung

Mit der öffentlichen Auslegung wurde die Beteiligung der TÖB durchgeführt und die vorgebrachten Anregungen und Bedenken behandelt.

b) Satzungsbeschluss

Die Gemeinde hat den Bebauungsplan "Gewerbegebiet Huber" in der Planfassung vom 22.06.2001 als Satzung beschlossen.

c) Benennung der neuen Straße

Der Vorschlag "Schloßstraße" sowie weitere Vorschläge wurden vom Gemeinderat diskutiert. Die Entscheidung über die Benennung der Straße sowie die Erlaubnis für die Aufstellung eines braunen Wegweisers wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

d) Mitverlegung eines Straßenbeleuchtungskabels

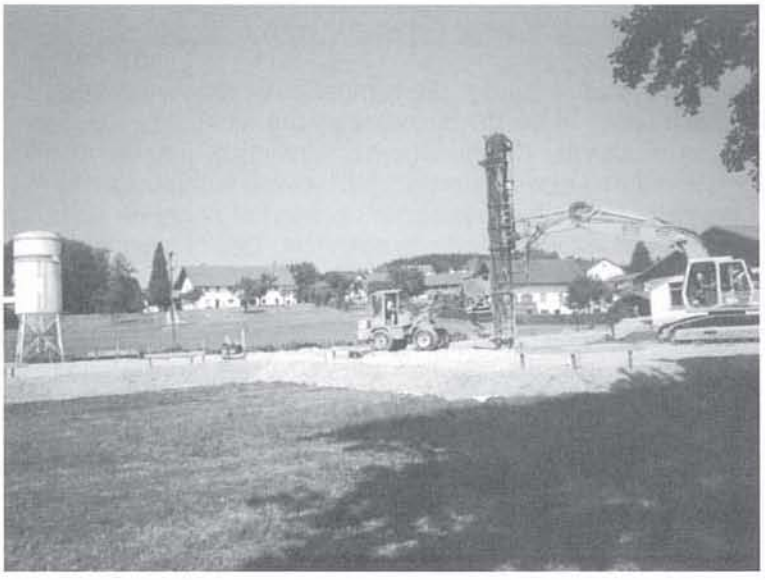
Dem Angebot der ISAR Amperwerke AG aus Ampfing über die Mitverlegung von 170 m Straßenbeleuchtungskabel im Gewerbegebiet Huber zu einem Preis von 2.427,32 DM wurde zugestimmt.

Straßenbestandsverzeichnis; Widmungen

Der Mitterbachweg wurde zur Ortsstraße gewidmet.

Der Fußweg zum Mitterbach ist zum "beschränkt öffentlichen Weg" gewidmet worden.

GEWERBEGEBIET PALMBERG



Begonnen haben die Bauarbeiten für einen neuen Gewerbebetrieb neben der Schreinerei Huber in Palmberg. Es entsteht dort ein Betrieb, der sich mit Sicherheitsdienst, Sicherheitstechnik und Schließanlagen befasst. Das Aufstellungsverfahren für den Bebauungsplan konnte mittlerweile abgeschlossen werden, nachdem eine Abstimmung mit den verschiedenen Fachstellen, vor allem im Hinblick auf den Hochwasserschutz und den Immissionsschutz erfolgt ist.

(Foto: Josef Schrödl)

AUSFLUG DES GARTENBAUVEREINS

Einen abwechslungsreich angelegten und herrlich blühenden Garten besuchten die Mitglieder des Gartenbauvereins in Rohrbach. Trotz Regenwetter fuhren fast 30 Mitglieder mit Pkws (die Radltour musste ausfallen) zu Familie Lachner. Dort kamen sie aus dem Staunen nicht mehr heraus, ob der Vielzahl und Menge der Blumen und Blüten. Berta Lachner und ihr Mann Hans opfern ihre ganze Freizeit und haben sich nach der Aufgabe der Landwirtschaft das reinste Blumenparadies geschaffen. Vorstand Walter Niller dankte den Gastgebern für die vielen schönen Eindrücke und die Beantwortung aller einschlägiger Fragen. (Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

LEISTUNGSABZEICHEN DER FFW

Gleich drei Mannschaften der Freiwilligen Feuerwehr Zangberg traten auf dem Dorfplatz zur Prüfung um das Leistungsabzeichen an.

Nach mehreren Übungen unter den Gruppenführern Sandra Forsthofer, Anita Wastlhuber und Josef Buchner jun. sowie Kommandanten Siegfried Mailhammer an den vorher gegangenen Tagen, konnten die Teilnehmer mit den erworbenen Kenntnissen hoffnungsvoll der Abnahme entgegen sehen.

Unter den prüfenden Blicken und den Zeitstoppuhren der Kommission mit Kreisbrandinspektor Anton Wimbauer und den Kreisbrandmeistern Siegfried Mailhammer und Herbert Rüther konnten alle die Anforderungen für eine "Aktive Gruppe im Löscheinsatz" zur vollsten Zufriedenheit und fehlerfrei erfüllen.

Anschließend begrüßte Kommandant Mailhammer im Gasthaus Sedlmayr die Versammelten. Nach einer verdienten Brotzeit und einer Maß Freibier wurden von den Kommissaren die Auszeichnungen verliehen. Es gab 5 Leistungsabzeichen in Bronze, 4 in Silber, 3 in Gold-Blau, 3 in Gold-Grün und 8 Mal die höchste Auszeichnung in Gold-Rot. Diese erhielten Andreas Dünnwald, Peter Dünnwald, Peter Nunberger jun., Johann Huber, Martin Brummer, Peter Asenbeck, Martin Mayer und Josef Buchner jun.. Unter den Ausgezeichneten waren auch 5 Frauen. Kreisbrandinspektor Wimbauer lobte die Zangberger Feuerwehr für ihren guten Ausbildungsstand, gratulierte allen zum Leistungsabzeichen und dankte für den Zeitaufwand und Einsatz zur Feuerwehr.

Auch Bürgermeister Franz Märkl gratulierte zu den vollbrachten Leistungen.

Jugendwart der Zangberger Feuerwehr Johann Huber gab noch bekannt, dass von seiner Gruppe am 2. September eine Wassersuchwanderung durchgeführt wird, wozu die Teilnahmemeldung an ihn zu richten ist.

Unser Bild zeit die Höchstausgezeichneten mit den Prüfungskommissaren.

(Bericht und Foto: Josef Schrödl)

ZWEITER EINGANG ZUM FRIEDHOF

Die Arbeiten zum Ausbau des neuen gemeindlichen Friedhofes in Palmberg gehen weiter. Nachdem der Hang am östlichen Ende abgeböscht und ein Aufgang zum östlichen Friedhofseingang aufgeschüttet wurde, wurde ein Graben für die Fundamente für eine Stützmauer ausgehoben. Von den ISAR Amperwerken wird ein Trafo gesetzt, damit eine Freileitung von Ampfing nach Palmberg abgebaut und unterirdisch verlegt werden kann. In der letzten Gemeinderatssitzung wurden auch weitere Arbeiten besprochen und genehmigt, wie z. B. kleinere Pflanzungen im neuen Friedhof, die Erweiterung des Wegenetzes und die Vergabe zweier neuer Friedhofstore. Die Baggerarbeiten für die Stützmauerfundamente wurden vom 1. Bürgermeister Franz Märkl und 2. Bürgermeister Sebastian Huber begutachtet.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

FAHRZEUGE WURDEN GESEGNET

Auf Anregung des Pfarrgemeinderates wurde in der Pfarrkuratie nach längeren Jahren der Unterbrechung wieder eine Fahrzeugsegnung durchgeführt. Am Tag des heiligen Christophorus, des Patrons der Reisenden, segnete in einem Gottesdienst Verbandspfarrer Roland Haimerl die Menschen und Fahrzeuge. Weihwasser spendend schritt der Geistliche anschließend die Reihe der Fahrzeuge entlang vom Saleshof des Klosters bis hinunter zum Gemeindehaus. Auf dem Klostervorplatz waren die Zweiradfahrzeuge aufgereiht, vom Kinderfahrrad bis zum schweren Motorrad. Auch Eltern mit ihren Kindern im Kinderwagen erhielten den kirchlichen Segen.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

ZANGBERGER SCHAFKOPFMEISTERSCHAFT

Die 3. Zangberger Schafkopfmeisterschaft wurde auf dem Dorfplatz ausgespielt. Ausrichter waren die Zangberger Schafkopffreunde. Über 2 Stunden wurde an 10 Tischen gespielt. Dann stand Georg Rauscheder als Sieger fest. 2. Wurde Georg Bauer und 3. Hans Aigner. Für die ersten 10 gab es Geldpreise und für die anderen galt das Motto: "Dabei sein ist alles".

(von links nach rechts: Organisator Ludwig Mangstl, Georg Rauscheder, Bürgermeister Franz Märkl) (Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

PRÄCHTIGES WETTER BEIM DORFWEIHERFEST

Beim 5. Zangberger Dorfweiherfest hatten die veranstaltenden Vereine und die vielen Besucher aus der Gemeinde und Umgebung zum 5. Mal auch Glück mit dem Wetter. Nach einem Gottesdienst für die verstorbenen Gemeindebürger strömten dann die Leute zum Flohmarkt auf den Dorfplatz oder zum Weißwurst-Frühschoppen. Der Mittagstisch mit Gegrilltem, das Café am Schulhaus und die verschiedenen Brotzeitstände und Spezialitätenstände und - zelte boten für jeden Geschmack das Passende. An Unterhaltung war für alle Altersstufen etwas geboten, von den Kindergartenkindern bis ins gesetztere Alter. Neu mit dabei war der Kindergartenförderverein mit einer sehenswerten Fotoausstellung in der Schule und der Schützenverein mit einem Maßkrugstemmen.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

ANZEIGENMARKT

Reitbeteiligung auf Island-Pferd
bei Oberbergkirchen zu vergeben.
Petra von Hofacker, Tel.: 08637/608968

Fortlaufender Yoga-Kurs
in der Schule in Oberbergkirchen

Beginn: Montag, 17.09.2001, 20.00 Uhr

Anmeldung bei Sieglinde Fuchs, Tel.: 08637/7343
oder bei Petra v. Hofacker, Tel.: 08637/608968

AL Computer

Erstellen und Pflegen von Webseiten

Anfänger-Einzelkurse in Word, Excel, Outlook, FrontPage

Individuelle Themengebiete

Vor-Ort-Service

Reparaturen und Aufrüstungen von PC's und Druckern

Beratung und Verkauf

Administration und Systempflege

Service auch an Sonn- und Feiertagen

Telefon: 08631/988 278
Fax: 08631/988 279
www.A-LComputer.de

AL COMPUTER 84453 Mühldorf

Heizung – Sanitär – Solar
Jürgen Hesse
Neuanlage, Wartung, Reparatur
Meisterbetrieb
Weiher 17, 84539 Zangberg
Tel. 08637/608900, Fax: 608901

Kommunaldienst

Firma Scheidhammer Hans

Emmerstraße 16a, 84494 Neumarkt-St. Veit
Tel. 08639/5229, Mobil 0174/3064965, Fax 08639/5677
E-Mail: johann.scheidhammer@baywa.de

Fendt-Xylon: Vielseitig wie kein anderer

Mäharbeiten:

- Randstreifen, Leitpfosten und Böschungsmähen im wirtschaftlichen Einmannsystem.
- Mulchen von Bachgräben mit 8 mtr. Teleskop-Ausleger

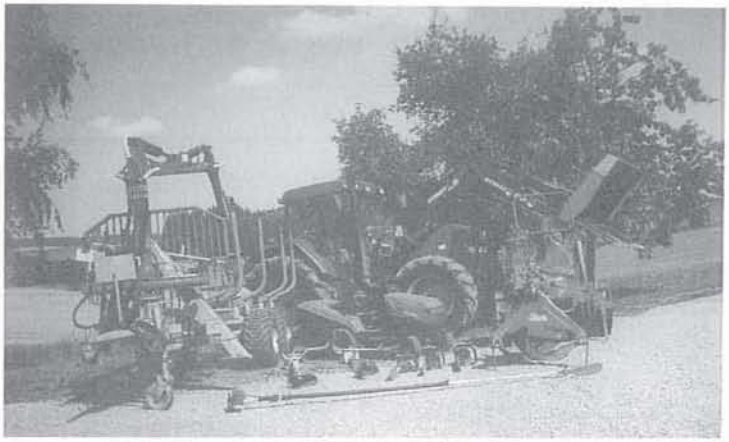
1. Schmidt-Randstreifenmäher (mit Gebläse)
2. Mulag-Auslegemäher/Mulcher (Auslage bis 8 mtr. - Mähkopfbreite 1,2 mtr.)
3. **Neu** - einzigartig: Leitpfostenmäher

Ast- und Heckenschneidearbeiten
Astschere an Teleskop-Auslegerarm Höhe bis 6 mtr.

Forst - Landwirtschaft

Firma Sarcher Sepp

Scheuneck 1, 84573 Schönberg
Tel. 08637/820, Handy 0179/1181550



Forstwirtschaft:

- Holzeinschlag
- schwierige Baumfällung mit Hebebühne und Stockfräse inklusive Entsorgung

Landwirtschaft:

- Silowalzer (Schlepper 10 Tonnen)
- Pflügen, Grubbern, usw.
- Transportarbeiten

Gartenarbeiten:

- Rasenmähen, usw.

Kosmetik-u. Nagel-Studio Beate Dachs

Kosmetikbehandlung - Fußpflege - Dekorative Kosmetik

Am Alten Pfarrhof 23, 84564 Oberbergkirchen

Termine nach Vereinbarung !

Tel. 08637/7637 Fax 08637/985163

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

84453 Mühldorf - Katharinenpl. 21 - hinter Kreissparkasse

Rothackerer
Anton & Elisabeth Greiteneicher
Bichling 2, 84564 Oberbergkirchen
Tel. (08637)7156, Fax 7268

Wir machen Urlaub
vom 27.08. - 10.09.2001
Ab Freitag, den 14. September
sind wir wieder für Sie da!

Fernseh Seebauer
Meisterbetrieb
▲ Reparatur und Verkauf
Ihr Spezialist für exotische Geräte
- TV
- HiFi
- Video
- Sat-Anlagen
- Computermonitore

Siegfried Seebauer
Tel. 08637/7335
Fax 08637/7369
Hofmark 43 b
84564 Oberbergkirchen

JH Nähservice
DEKO - NÄHSERVICE
J. Hierlwimmer

Wir fertigen Gardinen u. Dekorationen für den Textilhandel und suchen zur Verstärkung unseres Teams für unsere Näherei in Niedereck 2, Gem. Schönberg zum schnellstmöglichen Eintritt eine
Näherin
auf 630,00DM Basis. Erfahrungen im Gardinennähbereich wären von Vorteil.
Sie erreichen uns:
Tel.: 08745/453 (Mo. - Fr. von 8:00 - 16:00 Uhr)
Tel.: 08637/229 (privat)
Fax.: 089/2443 37 875
eMail: mail@j-hierlwimmer.de
Internet: http://www.j-hierlwimmer.de
DEKO - NÄHSERVICE HIERLWIMMER - STENG 4 - 84573 SCHÖNBERG

ZIMMEREI GREIMEL
HOLZBAU - INNENAUSBAU - BALKONE
84573 Schönberg Winkelmühl 1
Tel. u. Fax: 08639/1881

Toilettenwagen – Verleih
Hausberger Franz
Riegelsberg 4
84564 Oberbergkirchen
Tel.: 0 87 45 / 15 97
Fax.: 0 87 45 / 91 95 84

Rindenmulch
- das ideale Abdeckmaterial gegen Unkraut im Garten –
Direkt vom Hersteller
Sägewerk Schnablinger
84573 Schönberg
Tel.: 08639/379

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei
Ihr Meisterfachbetrieb
Hinkerding 4
84494 Lohkirchen
Tel. & Fax: 08637 - 833

Fliegen, fast wie ein Vogel !!!
Wollten Sie nicht schon immer mal Ihr Haus, Hof oder Ihr Grundstück aus der Luft sehen?
Wir können Ihnen diesen Wunsch erfüllen.
Fliegen Sie mit uns im UL-Flugzeug über Ihre Heimat.
Oder verschenken Sie einen Fluggutschein!
Interesse: 08637/7590 R. Vetter OBK., Termin nach Vereinbarung

MediaDesign
www.giesecke.com
Giesecke.com

WebDesign | Datensicherung | LogoDesign

Spezialisiert auf Internet- und Datenlösungen
für das Handwerk und den Mittelstand!
Mit uns bekommen Sie den Durchklick!
Tel.: 08636 - 69.07.27

Keramikbedarf

Ortrun Philippin
Am Alten Pfarrhof 21
84561 Oberbergkirchen
Tel. 0 86 37/76 89

Alles für den Hobbytöpfer

Tone, Glasuren, Bücher,
Werkzeug, Brennen

geöffnet nach
telefonischer Vereinbarung

Nasch- und Tee-Stübchen

Uta's Wunderland
Genuß für alle Sinne
Inh.: Uta Hartung

Alle Genießer und solche die es werden wollen
finden bei uns die vielen Dinge
zum "Genuß für alle Sinne"

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der
Firma Dengel aus Rott, alles rund um den Tee
einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen,
auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also.... ein Besuch lohnt sich!

Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

Fernseh - Video - Hifi - Showtechnic
Reparatur und Verkauf
Klaus Hoferer
Meisterbetrieb
Hofmark 28, 84539 Zangberg
Tel. 0 86 36 / 6 98 98 6
Beschallung verschiedenster Veranstaltungen
(z.B. Vereinsfeste, Hochzeiten, Discoparty's usw.)

WAS IST LOS IM SEPTEMBER ?

OBERBERGKIRCHEN

02.09. So. Schützen- und Trachtenzug beim Volksfest in Mühldorf, **13.15 Uhr am Stadtwall, Zug 3, Platz 3**
06.09. Do. Stammtisch der Frauenrunde
12.09. Mi. Seniorennachmittag, 14.00 Uhr, Pfarrheim

ZANGBERG

02.09. So. 30jähriges Bestehen der Jugendfeuerwehr
12.09. Mi. Übung FFW Zangberg, Gruppe B, 19.30 Uhr
14.09. Fr. Dekanatsmarienandacht der kfd in Erharting
15.09. Sa. Gemeinsamer Ausflug des Männergesangvereins und des Gartenbauvereins nach Ingoldstadt
17.09. Mo. Übung FFW Zangberg, Gruppe A, 19.30 Uhr
24.09. Mo. Übung FFW Zangberg, Gruppe C, 19.30 Uhr
29.09. Sa. Jahreshauptversammlung des Schützenvereins, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
29.09. Sa. Altkleidersammlung des Bayerischen Rotes Kreuzes
29.-30.09. Dekanatsausflug der kfd

LOHKIRCHEN

04.09. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 - 11.00 Uhr
08.-09.09. Ausflug der Krieger- und Soldatenkameradschaft und der Eichenlaubschützen
13.09. Do. Seniorennachmittag im Gasthaus Spirkl, Hinkerding
14.09. Fr. Großübung der FFW in Aspertsham, 19.30 Uhr
18.09. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 - 11.00 Uhr
20.09. Do. Einsatzübung der FFW in Gumattenkirchen, 19.30 Uhr
29.09. Sa. Gedenktag der Eichenlaubschützen und der Krieger- und Soldatenkameradschaft

SCHÖNBERG

01.09. Sa. Ausflug der Frauengemeinschaft nach Maria Plein und zum Wolfgangsee; Abfahrt: 7.20 Uhr in Aspertsham und 7.30 Uhr in Schönberg
02.09. So. Kinderdisco d. KLJB i. R. des Ferienprogrammes, 13.00-17.00 Uhr, Pfarrheim
02.09. So. Schützen- und Trachtenzug in Mühldorf, Abfahrt: 13.00 Uhr, Lauerer
05.09. Mi. Frauenstammtisch im Gasthaus Esterl
06.09. Do. Gemeinschaftsübg. der FFW Aspertsham/Schönberg, 19.30 Uhr, Aspertsham
06.-10.09. Kriegsgräberfahrt nach Budapest
08.09. Sa. Hoagartn des Trachtenvereins Taubenbergler Stamm im Gasthau Esterl; Beginn: 20.00 Uhr
14.09. Fr. Herbstgroßübung der Feuerwehren, 19.30 Uhr, Aspertsham
20.09. Do. Einsatzübung der FFW Schönberg und Aspertsham in Gumattenkirchen
22.09. Sa. Ausflug der KSK Schönberg
23.09. So. 50jähriges Gründungsfest der Schützengilde Waldkraiburg, Abfahrt: 8.00 Uhr
23.09. So. Ziel- und Bandlschießen, Stockbahnen Eschlbach
27.09. Do. Funkübung der Feuerwehren, 20.00 Uhr

Herausgeber:
Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen und Amtsblatt des Schulverbandes Schönberg

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle der
VGem Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0
Internet: http://www.oberbergkirchen.de
E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Oktober 2001"